Prof. Dr. Alfred Toth

# Lagetheoretische Ortsfunktionalität von Systemen I

1. Auf ähnliche Weise, wie man Ortsfunktionalität und Raumsemiotik einerseits in Form einer ortsfunktionalen Raumsemiotik (vgl. Toth 2015a) und andererseits in Form einer raumsemiotischen Ortsfunktionalität (vgl. Toth 2015b) für die drei von Bense skizzierten raumsemiotischen Kategorien der iconisch fungierenden Systeme (2.1), der indexikalisch fungierenden Abbildungen (2.2) und der symbolisch fungierenden Repertoires (2.3) subkategorisieren kann, kann man Ortsfunktionalität und Raumsemiotik auch mittels der bereits in Toth (2012) eingeführten ontischen Teiltheorie der Lagerelationalität subkategorisieren. Für die lagetheoretische Ortsfunktionalität von Systemen, Abbildungen und Repertoires ergibt sich dann folgende Matrix

| | adj | subj | transj |
|---|---|---|---|
| exess | | | |
| adess | | | |
| iness | | | |

Im folgenden werden lagetheoretisch subkategorisierte adjazente Systeme behandelt.

## 2.1. Exessive adjazente Systeme

Rue de la Grange aux Belles, Paris

## 2.2. Adessive adjazente Systeme

Rue d'Hautpoul, Paris

## 2.3. Inessive adjazente Systeme

Rue du Dr Labbé, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-V. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Zur Formalisierung der ortsfunktionalen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Raumsemiotische Abbildungen ortsfunktionaler Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

19.10.2015